



20

K u n d m a c h u n g.

Nachdem es erwiesen ist, daß sich gegenwärtig in Wien eine Menge Fremde aufhalten, welche das ihnen gewordene Gastrecht auf die freventlichste Art mißbrauchend, die Bewohner Wiens auf alle nur mögliche Art aufzuwiegeln, und von dem Pfade des Rechtes und der wahren constitutionellen Freiheit abzubringen suchen, so wird hiemit von Seite des Sicherheits-Ausschusses der Stadt Wien bekannt gemacht, daß jeder Fremde, welcher ferner noch irgend einen Versuch machen sollte, die Ruhe und Sicherheit der Stadt durch aufrührerische Reden, Aufreizungen, Verbreitung von aufrührerischen Schriften u. dgl. zu stören, schonungslos nach der ganzen Strenge der Gesetze bestraft werden wird.

Die ruhigen, nach den Segnungen wahrer constitutioneller Freiheit sich sehnenenden Bewohner Wiens, welche die Liebe und Treue zu ihrem constitutionellen Kaiser so oft auf das rührendste an den Tag gelegt haben, werden hiemit dringend ermahnt, den Aufreizungen der unter ihnen weilenden vielen Emissäre verschiedener Nationen, welche auf alle nur mögliche Art und unter allen nur möglichen Gestalten die Gunst des Volkes zu erwerben, und dasselbe sodann zu ihren geheimen verbrecherischen Absichten zu benützen trachten, kein Gehör zu geben, sondern vielmehr diesen, am Verderben des Vaterlandes und unserer herrlichen Kaiserstadt planmäßig arbeitenden Aufwieglern mit aller jener biederen Treue und Kraft entgegen zu treten, welche die Bewohner Wiens für wahre Freiheit und den Thron stets an den Tag zu legen gewohnt waren.

Wien den 20. Mai 1848.

Vom Sicherheits-Ausschusse der Stadt Wien.

Breuner, Präsident.